



Bischof Sproll
Bildungszentrum
Biberach



Katholische Freie Schulen

Grundschule

Werkrealschule

Realschule

Gymnasium

Ganztagsbereich mit
Hort an der Schule

das wir stärken
dem ich gerecht werden



Vier unter einem Dach

Als Bildungszentrum mit Ganztagsbereich verstehen wir uns als Einheit in Vielfalt.

Unser Bildungszentrum ist ein Ort, an dem der Einzelne gefördert und gefordert, sowie Gemeinschaft gelebt wird.

Verlässliche und überschaubare Strukturen erleichtern den schulischen Alltag.

In unserer Grundschule legen wir die Basis, auf der jedes Kind den passenden staatlich anerkannten Schulabschluss erreichen kann. Haupt- und Werkrealschulabschluss, Realschulabschluss oder Abitur stehen am Ende der Schulzeit am BSBZ. Die Durchlässigkeit am Bildungszentrum ist gegeben, ein evtl. Wechsel zwischen den Schularten ist möglich.

Eine Vielzahl von Freizeitgruppen (Kl. 5/6) innerhalb der Mittagsfreizeit, Arbeitsgemeinschaften und flexible Betreuungs- und Lernangebote stehen allen Schülerinnen und Schülern offen.

Die gut ausgestatteten und gepflegten Schulgebäude, sowie der abwechslungsreich gestaltete Außenbereich bilden den äußeren Rahmen. Eine moderne und belastbare digitale Infrastruktur ist die Basis für zeitgemäßes Lernen.

Die großen Photovoltaikanlagen auf unseren Schuldächern und die Versorgung durch Fernwärme des nahegelegenen Biomassehofs sind ein Beitrag zur Bewahrung von Umwelt und Schöpfung.

Unser engagiertes Küchenteam sorgt täglich für frische, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung. Bei der Gestaltung des Schullebens ist die Mitwirkung der Eltern, Schüler und Schülerinnen ein zentrales Element unserer Schulkultur.

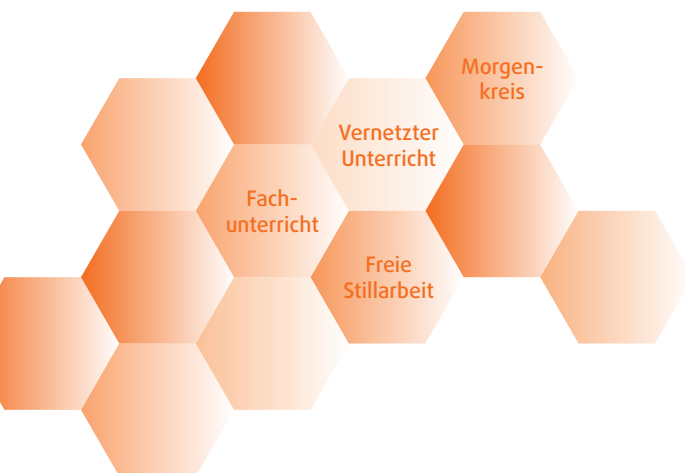
Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Alexandra Gaiser
Grund- und Werkrealschule

Markus Holzschuh
Realschule

Matthias Förtsch
Gymnasium

Markus Hinderhofer
Ganztagsbereich
mit Hort an der Schule



Ganzttag

Der Ganztagsbereich mit Hort an der Schule ist fester Bestandteil des ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungskonzepts und eng verzahnt mit den vier Schularten des Bischof-Sproll-Bildungszentrums. Ein Team von qualifizierten Mitarbeiterinnen betreut, fördert und begleitet aufmerksam die Kinder, gibt Anregungen und Orientierung.

Der Tagesablauf ist bedürfnisgerecht strukturiert. Er lässt die Kinder und Jugendlichen unseres Bildungszentrums als einen verlässlichen Ort erfahren, an dem sie miteinander lernen und leben können. So sind Schüler und Schülerinnen bei Bedarf zwischen 07.15 und 16.30 Uhr bei uns in guten Händen.

Die Vielfalt im Ganztagsbereich:

- Frühaufsicht
- Verlässliche Grundschule (VGS)
- Flexible Nachmittagsbetreuung (FNB)
- Hort an der Schule
- Mittagessen aus eigener Küche
- Verbindliche Ganztagsangebote (GTB) inkl. Hausaufgabenbetreuung
- Betreute Mittagsfreizeit (MFZ) mit zahlreichen Freizeitgruppen (FGs) und offenen Angeboten wie: Spielverleih, Schülercafés, Sporthallen, Schülermediathek, Räume der Stille, Freiräume und toller Außenbereich
- Lernzeit
- Spielstunden



Unser pädagogisches Konzept: Der Marchtaler Plan

Die persönlichkeitsfördernde Pädagogik des Marchtaler Plans und die an christlichen Werten orientierte Erziehung sind Kern unseres Arbeitens. Morgenkreis, Vernetzter Unterricht, Freie Stillarbeit/Freie Studien und Fachunterricht bilden den Rahmen für zielgerichtetes und zeitgemäßes Lernen und Lehren.

Nach dem Wochenende beginnt die Woche mit dem **Morgenkreis**, einer „Stilleübung“ mit dem Blick auf die Mitte und den Fokus auf die Gemeinschaft.

Die **Freie Stillarbeit (FSA)** beinhaltet stilles, konzentriertes Arbeiten in einer vorbereiteten Lernumgebung mit freier Wahl des Themas, der Zeit, der Arbeitsform, der Partner und des Raumes.

Der **Vernetzte Unterricht (VU)** überschreitet die herkömmliche Gliederung der Inhalte nach Fächern und stellt eine ethische, soziale, und religiöse Verknüpfung der zu unterrichtenden Bereiche (je nach Schulform Religionslehre, Sachunterricht, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Geografie, Physik, Chemie und Biologie) dar. Die Inhalte des Faches Deutsch werden von der Lehrkraft wo möglich mit den Unterrichtseinheiten vernetzt.





Grundschule

Die zweizügige Grundschule am Bischof-Sproll-Bildungszentrum bildet das Fundament des Bildungszentrums. Als katholische Schule bildet der Marchtaler Plan unser pädagogisches Grundgerüst. Durch das Klassenlehrerprinzip entsteht eine familiäre Lernumgebung für die Schüler:innen. Die offene Eingangsstunde mit entsprechender Ankommenszeit für die Schüler:innen wird von allen Seiten als Bereicherung wahrgenommen.

- Offene Eingangsstunde mit Ankommenszeit und Freier Stillarbeit
- Gemeinsamer ritualisierter Wochenbeginn und Wochenabschluss
- Projektorientiertes, fächerübergreifendes Arbeiten
- Rhythmisierung des Vormittagsunterrichts durch Spielstunden in den Klassen 1 und 2
- Eigener Grundschulbereich mit Pausenhof und Spielgeräten
- Schülermediathek mit Lesestunden und Angeboten zur Leseförderung
- Raum der Stille
- In allen Klassen drei Stunden Sportunterricht pro Woche ergänzt durch Psychomotorikstunden

- Schwimmen in zwei Jahrgangsstufen mit personeller Doppelbesetzung
- Von Technik bis Tanz zweistündiges Kreativangebot – verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4
- Schulchor ab Klasse 2
- Informatik in den Klassen 3 und 4
- Individuelle unterrichtsergänzende Förderangebote
- Musikalische Grundbildung für alle Erstklässler durch Musikschullehrkräfte
- Halbjahresgespräche mit Klassenlehrerin/Klassenlehrer



Werkrealschule

Die Werkrealschule bildet mit ihrem sechsjährigen Bildungsgang die Möglichkeit des mittleren Bildungsabschlusses. Ab der fünften Klasse steht das praktische, alltagsbezogene Arbeiten in den Bereichen AES und Technik im Vordergrund. Die Werkrealschule arbeitet nach dem Klassenlehrerprinzip und schafft dadurch eine Vertrautheit und gegenseitiges Vertrauen. Somit können die Schüler:innen ihren Fokus auf Entfaltung, Orientierung und Selbstgestaltung ihrer Person legen. In den beiden Abschlussklassen kommt es zu einer Profilierung in den musischen Fächern (Musik, Kunst und Sport).

Wie wir sind – miteinander leben und lernen

- Projektorientiertes, fächerübergreifendes Arbeiten
- Profillfach Kunst/Musik/Turnen in Klasse 9 und 10
- Vertiefungsfach Technik und Hauswirtschaft/Textiles Werken (Basis für Alltagskultur-Ernährung-Soziales) ab Klasse 5 mit extra Stunden
- Extrastunden für individuelle Förderung
- Intensive Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen
- Unterstützung des Schulalltags durch digitale Endgeräte
- Einbindung der datenschutzkonformen Kommunikationsplattform IServ
- Stufenweise Hinführung zum verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien – Maus Projekt

- Halbjahresgespräche mit Klassenlehrkraft
- Grünes Klassenzimmer
- Raum der Stille
- Schülermediathek

Raus aus dem Schulalltag:

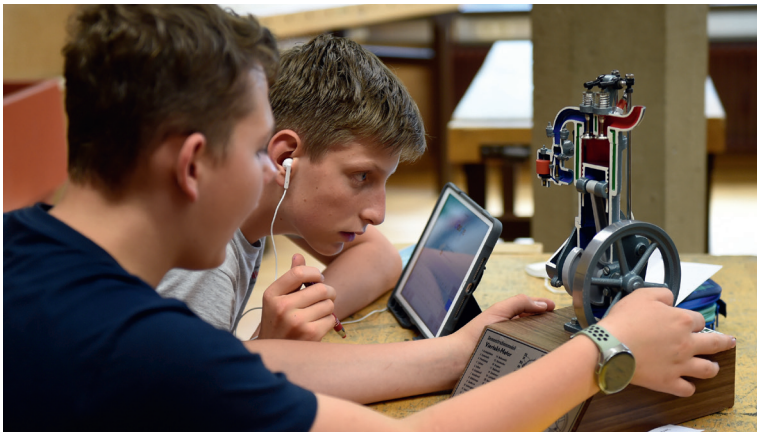
- Tage der Orientierung
- Schullandheim, Outdoortage, Europafahrt, Abschlussfahrt
- Einwöchige Praktika in Klasse 8 und Klasse 9
- Praktikumstag in Klasse 10 bei angestrebtem Hauptschulabschluss
- Stärkung der Sozialkompetenz: Erlebnispädagogisches Projekt Zündfunke, Verankerung von Lions-Quest (Lebenskompetenzprogramm) im Schulcurriculum ab Klasse 5

Wege zur Ausbildung:

- Berufswegeplanung von Klasse 5 bis Klasse 10
- Bildungsnetzwerk IHK „Fit für den Berufseinstieg“
- Externe Berufsberatung sowie ergänzende Berufsberatung durch zertifizierte Lehrkraft
- Kooperationen mit mittelständischen Unternehmen in der Region (KaVo, Kreissparkasse Biberach, Manz GmbH ...)
- Möglichkeit nach mittlerem Bildungsabschluss auf das Gymnasium am BSBZ zu wechseln

Da machen wir mit:

- Freizeitgruppen einmal verbindlich in der Woche für die Klassen 5 und 6
- Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und Ganztagesangebote
- Unterstützungsangebote durch Beratungslehrkraft, Schulsozialarbeit und Schulpsychologin im Haus

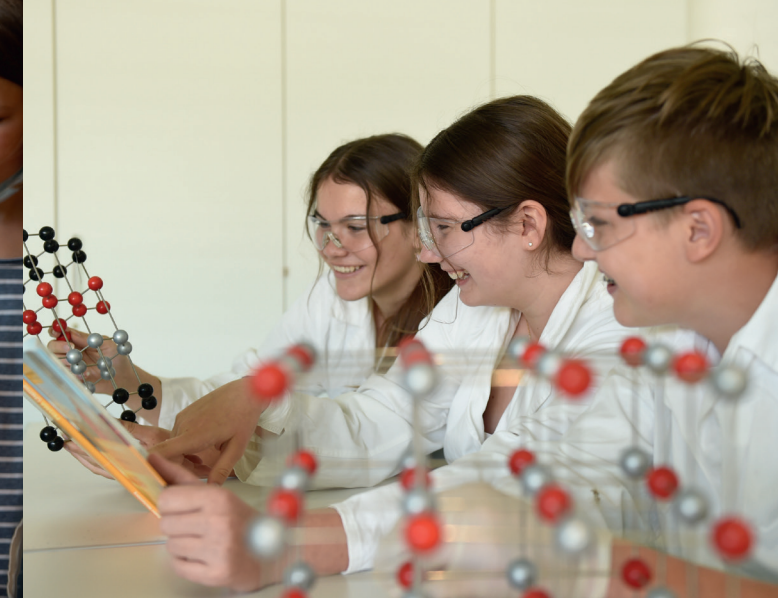


Realschule

Unsere zweizügige Realschule wird derzeit von 336 Schülerinnen und Schülern besucht und ist eine offene Ganztageschule. Nach sechs Jahren kannst du bei uns den Realschulabschluss machen. Danach stehen dir viele schulische und berufliche Anschlussmöglichkeiten offen. Der Marchtaler Plan verschafft dir Zeit, dich auf Inhalte zu konzentrieren, Zusammenhänge besser zu verstehen, gemeinsam Neues zu entdecken und nachhaltig zu lernen. Nach der Orientierungsstufe (Kl. 5/6) hast du die Möglichkeit, unter den Wahlpflichtfächern Französisch, Technik, AES (Alltagskultur-Ernährung-Soziales) zu wählen. Falls du gerne mit Computern arbeitest, kannst du ab der 8. Klasse das Wahlfach Informatik freiwillig belegen.



- Individuelles Lernen und Unterstützen im sog. Trainingscamp (auch Prüfungsvorbereitung), in der Freien Stillarbeit/Freien Studien, im zentrumsübergreifenden Mentoren-Programm
- Intensive Begleitung bei der Berufsorientierung und Berufswegeplanung im BO-Konzept (Bildungspartnerschaften, IHK-Jugendbegleiter-Projekt „Fit für den Berufseinstieg“, Schülerfirma (Kl. 8), BO-Praktikum (Kl. 9)
- Marchtaler Plan (auch) digital: zusätzliche IT-Stunden (Basics MS Office), Wahlfach Informatik durchgehend bis zur Kl. 10, Arbeiten auf der schuleigenen datensicheren Plattform IServ, Arbeit mit Tablets ab der 7. Klasse, Medienschulung u.a. MAUS-Projekt
- In Kl. 5 und 6 erlebnispädagogisches Konzept „Bewegte Schule“ u. a. mit je einer zusätzlichen „Bewegten Stunde“ (Outdoor)
- Zusätzliche Stunden in der Orientierungsstufe mit handwerklicher und hauswirtschaftlicher Ausrichtung (Schmexperten)
- Zusätzliche Theaterstunde (halbjährlich) in Kl. 5
- Der „Kultur(s)pass“ ab Kl. 5 dokumentiert vielfältiges musisches Tun und Erleben
- Jährlicher Austausch mit unserer Partnerschule in Rocheservière/Frankreich. Zusätzlicher Erwerb von Fremdsprachenzertifikaten (DELF/Französisch und Cambridge/Englisch)
- Altersgemäßes Präventionskonzept mit einer Vielzahl von Kooperationspartnern
- Gemeinschaft erleben: Zündfunke-Projekt (Waldtag), „Bois Görls Day“-Projekttag, Tage der Orientierung (4x während der Schulzeit), Lions Quest (auch im Morgenkreis), Winter- und Sommersporttag
- Realschule unterwegs: Schullandheim (Südtirol), Abschlussfahrt, Kulturfahrten (Oper und Schauspiel), zahlreiche Exkursionen und Ausflüge
- Freizeitgruppen (FGs) einmal verbindlich in der Woche für die Klassen 5 und 6
- Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften (AGs) im Bildungszentrumsverbund
- Möglichkeit nach bestandenem Realschulabschluss auf das Gymnasium des BSBZs zu wechseln



Gymnasium

Das zweizügige Gymnasium lebt von seiner familiären Atmosphäre bis hin zum Abitur. Vielfältige AGs und FGs prägen den Ganzttag, der seit dem SJ 2023/24 in der offenen Form geführt wird. Das Gymnasium ist Projekt-schule des Stifterverbands im Bereich Digitalisierung und entwickelt mit der Uni Heidelberg den zeitgemäßen Unterricht weiter (Deeper Learning). Fachunterricht und Vernetzung gehen Hand in Hand. Die Profile ab Klasse 8 sind Latein und Vernetzter Unterricht Naturwissenschaften (VUN).

Besonderer Unterricht:

- Marchtaler Plan-Pädagogik: Morgenkreis, Fachunterricht und Vernetzter Unterricht, Freie Stillarbeit mit gemeinsamem Konzept in den Klassen 5-7: Lernen des selbstständigen Arbeitens, Freie Studien ab Kl. 8
- Ab Kl. 7 Projekt „Marchtaler Plan (auch) digital“: Einbeziehung von schülereigenen Tablets; Mitglied im Förderprogramm „Schule in der digitalen Welt II“ als eine von 30 Schulen deutschlandweit; Ausbildung von Schüler-Digital-Lotsen

- Oberstufe: Breites Kursangebot bei kleinen Kursen, eigener Lernraum mit Arbeitsplätzen, Philosophisch-Theologisches Forum (PTF), Studienfahrt nach Rom

Besondere Aktivitäten:

- Mittagspause: Fundamentum in den Hauptfächern (Unterstützung durch Lehrkräfte), Mentorenprogramm (durch Mitschüler/innen), Ganztagsbetreuung
- Vielseitiges Angebot an AGs und FGs: Drohnen programmieren, Robotik, Forscher-AG, Natur-AG, Bläser-Combo, Theater, Schützenfest-Gruppen, vielfältige Sportangebote
- Klassengemeinschaft stärken: Projekt „Zündfunke“, Schullandheime, Lions Quest-Programm, Besinnungstage, Fahrten nach Verdun/Straßburg (Kl. 9) und Weimar/Buchenwald (Kl. 10)
- Mehr als Schule: Berufsorientierung (BOGy) und Sozialpraktikum (Compassion), Frankreich-Austausche mit Valence und Rocheservièrre, Opern- und Musicalfahrten
- „Forum Schulentwicklung“ zur Beteiligung von Eltern, Schülerinnen und Schülern an der Weiterentwicklung der Schule

Besondere Räume:

- Meditationsraum, Schülercafé, große Freiarbeitsbereiche in den Fluren, Fächer für alle Schülerinnen und Schüler in den Klassenzimmern bzw. Fluren
- Aufbau eines digitalen Forschungslabors am BSBZ in Kooperation mit dem Schülerforschungszentrum





Bischof Sproll Bildungszentrum

Biberach

Katholische Freie Schulen
mit Ganztagsbereich

Grund- und Werkrealschule

Realschule

Gymnasium

Bischof-Sproll-Bildungszentrum
Rißegger Straße 108
88400 Biberach-Rißegg

Telefon 07351 3412-0 (Zentrale Bildungszentrum)

Telefax 07351 3412-12

verwaltung@schule-bsbz.de

Wenn Sie noch mehr über den Schulalltag in
unserem Bildungszentrum wissen möchten,
blättern Sie doch in unserer Schulzeitung
„Die Brücke“. Dieser Jahresrückblick zeigt
viele Aktivitäten unserer Schulgemeinschaft.



Weiterführende Informationen
zur Schule, zu Kosten und zur Schulanmeldung
finden Sie auf unserer Homepage
unter „Service“



www.bsbz.de